

WO ÖSTERREICH AM SCHÖNSTEN IST

1000 Ausflugsziele fürs ganze Jahr
Freizeit • Familie • Ferienideen



HOLIDAY

Inhalt



160
Tipps

Wien

S. 6-63

Albertina • Burgtheater • Heeresgeschichtliches Museum
Hofburg • Hundertwasserhaus • Lipizzanermuseum • Mu-
seum für Angewandte Kunst • Naschmarkt • Schatzkammer
Schloss Belvedere • Spanische Hofreitschule • Staatsoper
Stephansdom • Synagoge • Votivkirche • Zentralfriedhof
Wien erleben Donauinselfest • Film-Festival Viennale
Haus des Meeres • Kinderführungen in Schloss Schönbrunn
Opernball • Prater • Vienna City Marathon • **u. v. a. m.**

Niederösterreich

S. 64-113

Alland • Baden • Drosendorf • Dürnstein • Falkenstein
Geras • Laxenburg • Klosterneuburg • Krems • Langenlois
Maria Taferl • Poysdorf • Retz • Rohrau • St. Pölten
Schallaburg • Stift Melk • Ötscher-Tropfsteinhöhle • Tulln
Waidhofen a. d. Ybbs • Wiener Neustadt • Ybbsitz • Zwettl
Niederösterreich erleben Draisinenfahrt im Weinviertel
Geocaching in der Wachau • Golfen im Mostviertel • Musik-
festival Grafenegg • Wanderreiten im Waldviertel • **u. v. a. m.**



95
Tipps



100
Tipps

Burgenland

S. 114-161

Bernstein • Breitenbrunn • Donnerskirchen • Eberau • Eisen-
stadt • Gols • Güssing • Heiligenbrunn • Illmitz • Jennersdorf
Kittsee • Klostermarienberg • Mörbisch • Neusiedl am See
Oberwart • Oggau • Pinkafeld • Purbach • Raiding • Rechnitz
Rust • Schloss Esterházy • Stadtschlaining • Stegersbach
Burgenland erleben Alpannonia-Weitwanderweg • Eislau-
fen auf dem Neusiedler See • Freilichtmuseum Gerersdorf
Haydn Festival Eisenstadt • Seefestspiele Mörbisch • **u. v. a. m.**



100
Tipps

Steiermark

S. 162-209

Bad Aussee • Bad Mitterndorf • Bärbach • Bruck an der Mur
Eisenerz • Feldbach • Frohnleiten • Graz • Gröbming
Hartberg • Irdning • Judenburg • Leibnitz • Leoben • Mariazell
Murau • Oberwölz • Pöllau • Pürgg • Ramsau am Dachstein
Riegersburg • Sausal • Schladming • Seckau • Stainz • Weiz
Steiermark erleben Samsonumzug in Murau • Radtour auf
der Steirischen Ölspur • Reiten im Naturpark Pöllauer Tal
Styriarte in Graz • Wandern zur Silberkarhütte • **u. v. a. m.**

Oberösterreich

S. 210-261

Aigen-Schlögl • Attersee • Bad Goisern • Bad Hall • Bad Ischl
Braunau am Inn • Ebensee • Enns • Freistadt • Gmunden
Haibach • Hallstatt • Haslach • Hinterstoder • Kefermarkt
Linz • Mondsee • Neufelden • Obernberg • Schärding • Spital
am Pyhrn • Steyr • Ulrichsberg • Wels • Zell am Moos
Oberösterreich erleben Anton-Bruckner-Radweg • Ars
Electronica Festival Linz • Baumkronenweg Kopfing • Dach-
stein Höhlenwelt • Linzer Pflasterspektakel • **u. v. a. m.**



98
Tipps



117
Tipps

Salzburg & Salzburger Land S. 262-313

Abtenau • Bad Gastein • Bramberg • Embach • Fuschl am See
Golling • Hallein • Henndorf am Wallersee • Hollersbach
Kaprun • Krimml • Lofer • Mariapfarr • Mattsee • Mautern-
dorf • Mittersill • Oberndorf • Rauris • Saalfelden • Salzburg
St. Gilgen • St. Michael • Tamsweg • Werfen • Zell am See
Salzburg erleben Freilichtmuseum Großmain • Goldwa-
schen in Rauris • Palmeselritt in Hintersee • Ranggeln auf dem
Hundstein • Schifferstechen in Oberndorf • **u. v. a. m.**



**118
Tipps**

Kärnten

S. 314-367

Bad Kleinkirchheim • Bleiburg • Friesach • Gmünd • Heiligenblut • Hermagor • Karnburg • Klagenfurt am Wörthersee • Kötschach-Mauthen • Lendorf • Maria Rain • Molzbichl • Nassfeld • Radenthein • Spittal an der Drau • St. Peter in Holz • St. Veit an der Glan • Villach • Völkermarkt • Weißensee

Kärnten erleben Alpinreiten in den Hohen Tauern • Floß fahren auf der Drau • Golfen am Millstätter See • Kirchleintragen in Eisenkappel • Wandern in den Nockbergen • **u. v. a. m.**

Tirol

S. 368-421

Alpbach • Axams • Ehrwald • Fiss • Fließ • Fügen • Götzens Hall • Igls • Imst • Innsbruck • Ischgl • Jochberg • Kals • Kitzbühel • Kufstein • Leutasch • Lienz • Matrei in Osttirol • Neustift im Stubaital • Rattenberg • Reutte • Schwaz • Seefeld Serfaus • Sölden • St. Anton • St. Johann in Tirol

Tirol erleben Drachenfliegen im Kaiserwinkel • Fisser Blochziehen • Koasalauf St. Johann • Rafting in der Imster Schlucht • Snowboarden und Freeriden in Kühtai • **u. v. a. m.**



**120
Tipps**



**92
Tipps**

Vorarlberg

S. 422-465

Bludenz • Brand • Braz • Bregenz • Bürs • Dalaas • Damüls • Dornbirn • Feldkirch • Hirschegg • Hittisau • Hohenems • Karren • Klösterle • Lech am Arlberg • Lingenau • Lustenau • Mittelberg • Nüziders • Raggal • Rankweil • Riezern • Sonntags • St. Gerold • Thüringen • Warth-Schröcken • Zürs

Vorarlberg erleben Bregenzer Festspiele • Husky-Workshop im Brandnertal • Orgeltage Hohenems • Sennen lernen in Egg • Wandern im Nenzinger Himmel • **u. v. a. m.**

Auf die Plätze, fertig ... los!
Badespaß am Wolfgangsee
im Salzkammergut.

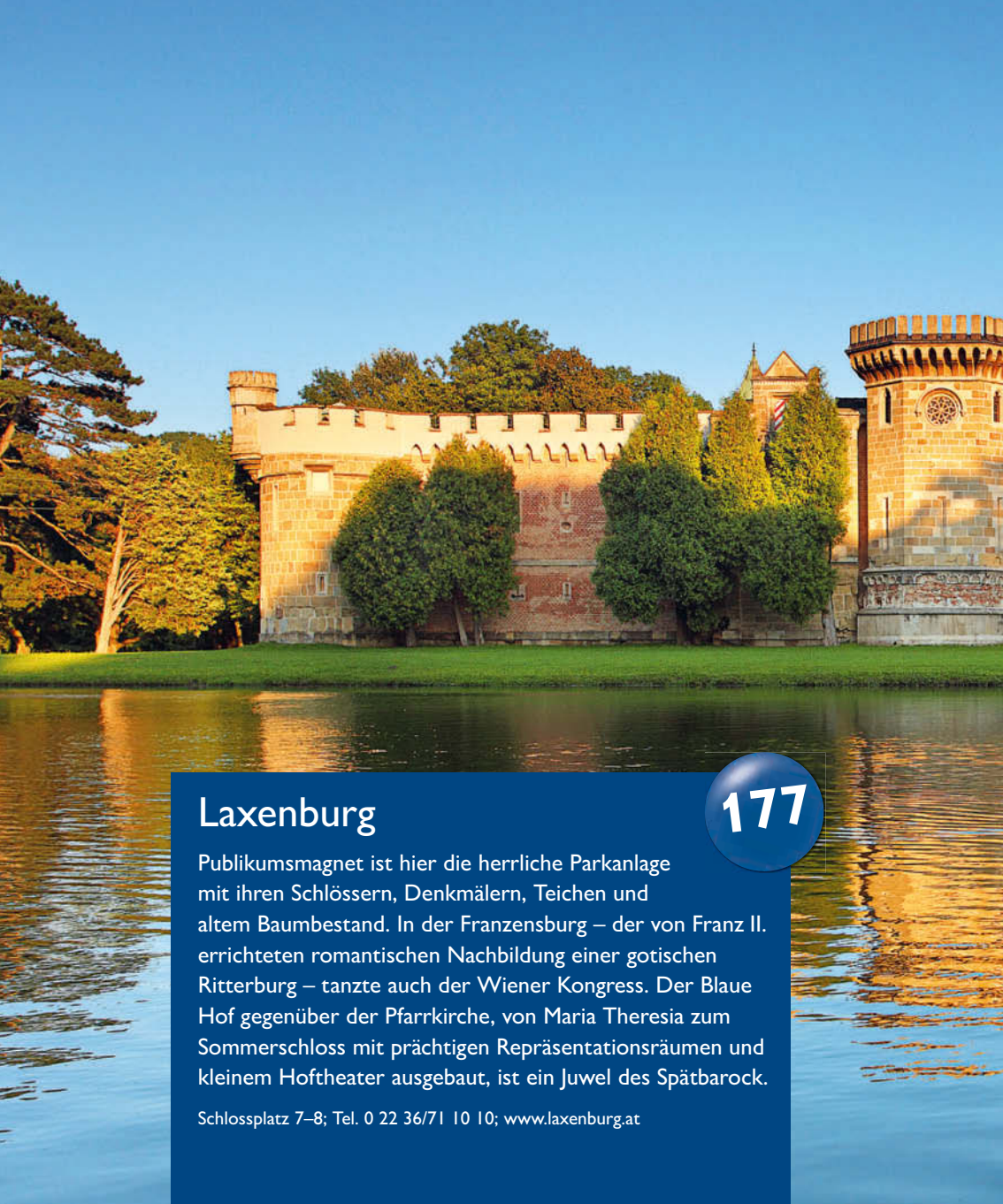


Wien

»Was dem Bayern seine Lederhose, ist dem Österreicher seine Niedertracht« – provozierte einst André Heller seine Landsleute. Auch ihrer Hauptstadt sind viele in heftiger Zu- wie Abneigung verbunden. Denn Wien ist ebenso provinziell wie weltstädtisch, hat Belvedere und Burgtheater, Kaiserschmarrn und Wiener Schmääh. Kurz: Wien ist einzig, nicht artig!

Typisch Wien? Fiaker
gibt es auch anderswo.
Aber nirgendwo
granteln die Kutscher
so charmant wie hier.





Laxenburg

177

Publikumsmagnet ist hier die herrliche Parkanlage mit ihren Schlössern, Denkmälern, Teichen und altem Baumbestand. In der Franzensburg – der von Franz II. errichteten romantischen Nachbildung einer gotischen Ritterburg – tanzte auch der Wiener Kongress. Der Blaue Hof gegenüber der Pfarrkirche, von Maria Theresia zum Sommerschloss mit prächtigen Repräsentationsräumen und kleinem Hoftheater ausgebaut, ist ein Juwel des Spätbarock.

Schlossplatz 7–8; Tel. 0 22 36/71 10 10; www.laxenburg.at



Rolling Area Lutzmannsburg

Im Mittleren Burgenland warten in der Rolling Area insgesamt 45 km fein asphaltierte, abwechslungsreiche Strecken auf Inlineskater. Startpunkt der drei unterschiedlich anspruchsvollen Routen ist der Rolling Terminal bei der Sonnentherme Lutzmannsburg, dort befinden sich ein Verleih und ein 45 x 25 m großer Asphaltplatz – ideal für Anfänger oder eine Aufwärmrunde vor dem Start. Die Routen sind 7, 15 und 17 km lang, zwei sind durchweg flach, eine weist Bodenunebenheiten auf. Entlang der Strecke sorgen ausgewiesene Skater-Wirte für eine Stärkung.

Tel. 0 26 15/8 71 71 10 00;
www.skatingpark.at

322



323

Eislaufen auf dem Neusiedler See

Die mitunter recht kalten Wintermonate lassen die Seen und Teiche rasch gefrieren und sorgen somit für unbeschwertes Eisvergnügen. Bevorzugter Tummelplatz für alle Eisläufer, -segler und -surfer ist der riesige Neusiedler See. Alle Seebäder mit Zugang zum Eis haben ein Eistelefon eingerichtet, das täglich aktuell über die Eisstärke und

-qualität informiert. Am Ufer liegen Seile und Leitern bereit, falls im flachen Wasser jemand einbricht. Auch Schlittschuhe können vor Ort geliehen werden.

Eistelefon Neusiedl am See Tel. 0 21 67/34 00 34; übrige Orte unter www.neusiedlersee.com, s. Sport, dort Wintersport am Neusiedler See

324

Sonnenland Seilgarten Lutzmannsburg

Freizeitspaß mit Nervenkitzel: In dem von einem erfahrenen Team betreuten Klettergarten bieten abwechslungsreiche Parcours Übungen für alle Könnensstufen, vom Niedrigseilbereich in Bodennähe mit

33 dynamischen und fixen Stationen bis zum Hochseilparcours mit Flying Fox als krönendem Abschluss.

Tel. 06 80/1 41 52 58;
www.sonnenlandseilgarten.at

325

Laufarena Bad Tatzmannsdorf

Rund um Bad Tatzmannsdorf stehen Laufwege von insgesamt 138 km und Walkingwege von 280 km Länge zur Verfügung. Ein intelligentes Leitsystem informiert über den Schwierigkeitsgrad und ermöglicht an zahlreichen

Stellen den Einstieg. Es gibt mehrere Spezialbahnen wie die bis 24 Uhr beleuchtete Sun & Moon-Strecke oder die federnde, waldbodenähnliche Finnenbahn.

www.laufarena.at

326

Reitstall Altmann in Andau

Der renommierte Reit- und Springstall H. Altmann liegt direkt neben dem Badesee von Andau. Er verfügt über eine Reithalle sowie einen Springparcours und ein Dressurviereck im Freien. Im Sommer werden neben ge-

führten Ausritten und Kursen auch Ungarn-Sternritte und Kutschpartien mit Kesselgulasch-Essen geboten.

Neue Siedlung 35;
Tel. 06 76/3 48 68 34;
www.reitclub-andau.at

Entdecker- Radtour

Ein 2500 km umfassendes Radwegenetz sowie die sanften landschaftlichen Gegebenheiten machen das Burgenland zum Radlerparadies. Besonders reizvoll ist die Entdeckertour, eine 97 km lange, auch in drei Teilstrecken zu absolvierende Route von der Donau zu den schilfumrahmten Ufern des Neusiedler Sees. Entlang der Strecke warten zahlreiche Einkehrmöglichkeiten mit kulinarischen Köstlichkeiten der Region auf. Prospektmaterial (auch zum Download) hält Burgenland Tourismus bereit, auf der Website gibt es auch einen Online-Routenplaner.

Tel. 0 26 82/63 38 40;
www.burgenland.info

327

Lurgrotte

In der schönsten und tropfsteinreichsten Schauhöhle Österreichs, die außerdem mit dem größten frei hängenden Stalaktit der Welt aufwartet, wurden steinzeitliche Funde gemacht, die

eine Besiedlung bereits um 8000

v. Chr. belegen.

Ende des 19. Jh.

wurden die tiefer liegenden

Teile der Höhle wiederentdeckt und im Lauf mehrerer Jahrzehnte erschlossen. Heute kann man das labyrinthische Höhlensystem auf ausgebauten, schön beleuchteten Wegen im Rahmen einer rund einstündigen Führung erkunden. Die Höhle ist von Peggau und Semriach aus begehbar.

Tel. 0 31 27/83 19; www.lurgrotte.com; www.lurgrotte.at;
Mitte Apr.–Okt. tgl., Nov.–Anf.
Apr. Sa/So u. nach Vereinbarung

372 Ernst-Fuchs-Bar

Schon die gediegene Auswahl an perfekt zubereiteten Drinks wäre Grund genug, die Bar im Palais-Hotel Erzherzog Johann aufzusuchen. Doch die eigentliche Attraktion ist die Ausstattung von Ernst Fuchs,

einem der Hauptvertreter der Wiener Schule des Phantastischen Realismus.

Sackstr. 3–5 (Hauptplatz), Graz;
Tel. 06 64/8 70 21 30; www.erkherzog-johann.com; 18–2 Uhr

373 Bärnbach

Der kleine Ort in unmittelbarer Nachbarschaft der Schul- und Industriestadt Voitsberg ist nicht nur wegen seiner Pfarrkirche besuchenswert, die 1988 von Friedensreich Hundertwasser eindrucksvoll bunt »umgestaltet« wur-

de, sondern auch wegen des lebendig gestalteten Glasmuseums und des nördlich gelegenen Burgenmuseums auf Schloss Alt-Kainach.

Hauptplatz 1; Tel.: 0 31 42/6 15 50; www.baernbach.at

374 Piber

Hier finden die Lipizzaner jene idealen Bedingungen vor, die sie zu Österreichs Fremdenverkehrsattraktion Nummer eins machten. Das Gestüt kann im Rahmen von Führungen besichtigt werden. Auf der An- oder

Rückreise sollten Sie einen Abstecher zum zweitgrößten steirischen Wallfahrtsort Maria Lankowitz (www.maria-lankowitz.at) einplanen.

Piber 1, Köflach; Tel. 0 31 44/33 23; www.srs.at/piber

Frohnleiten

Die malerische Stadt an der Mur, häufig als »steirisches Rothenburg« bezeichnet, vereint Architekturdenkmäler aus allen Epochen: schmucke Bürgerhäuser, eine teils noch erhaltene Stadtmauer, die ehemalige Katharinenkirche, die Pfarrkirche mit ihren prächtigen Fresken, den gotischen Karner von Schloss Neupfannberg sowie die Burg Rabenstein und die Burgruine Pfannberg – das sind nur einige Gründe, Frohnleiten aufzusuchen.

Hauptplatz 2;
Tel. 0 31 26/23 74;
www.frohnleiten.or.at

375



Adalbert Stifter Haus

In dem Haus an der Donaulände lebte Adalbert Stifter von 1848 bis zu seinem Tod 1868. Begraben liegt der große österreichische Erzähler und Maler auf dem St. Barbara-Friedhof (Friedhofstr. 1).

461

In seiner ehemaligen Wohnung im zweiten Stock

wurde ein Gedenk-
raum eingerichtet. Des Weiteren beherbergt das Gebäude das Adalbert-Stifter-Institut, eine Forschungsstätte für Literatur- und Sprachwissenschaft, sowie das Oberösterreichische Literaturhaus, das regelmäßig Autorenlesungen und Literaturgespräche veranstaltet.

Adalbert-Stifter-Platz 1;
www.stifter-haus.at

462

Neuer Dom

Bis zu 20 000 Menschen passen in Österreichs größte Kirche. Der Mariä-Empfängnis-Dom ist allerdings nicht auch Österreichs höchstes Gotteshaus, denn zur Zeit seiner Erbauung durfte kein Gebäude in der Donaumonarchie den Stephansdom in Wien überragen. Mit 134,8 m Höhe ist der Turm des Linzer Doms rund

2 m niedriger als der des Stephansdoms in Wien. Kostbare Buntglasfenster zeigen Szenen aus der Linzer Stadtgeschichte, in der Krypta ist der Linzer Bischof Rudigier bestattet, auf dessen Initiative der Dombau zurückging.

Herrenstr. 26; Tel. 07 32/94 61 00; www.mariendom.at; Di-Sa

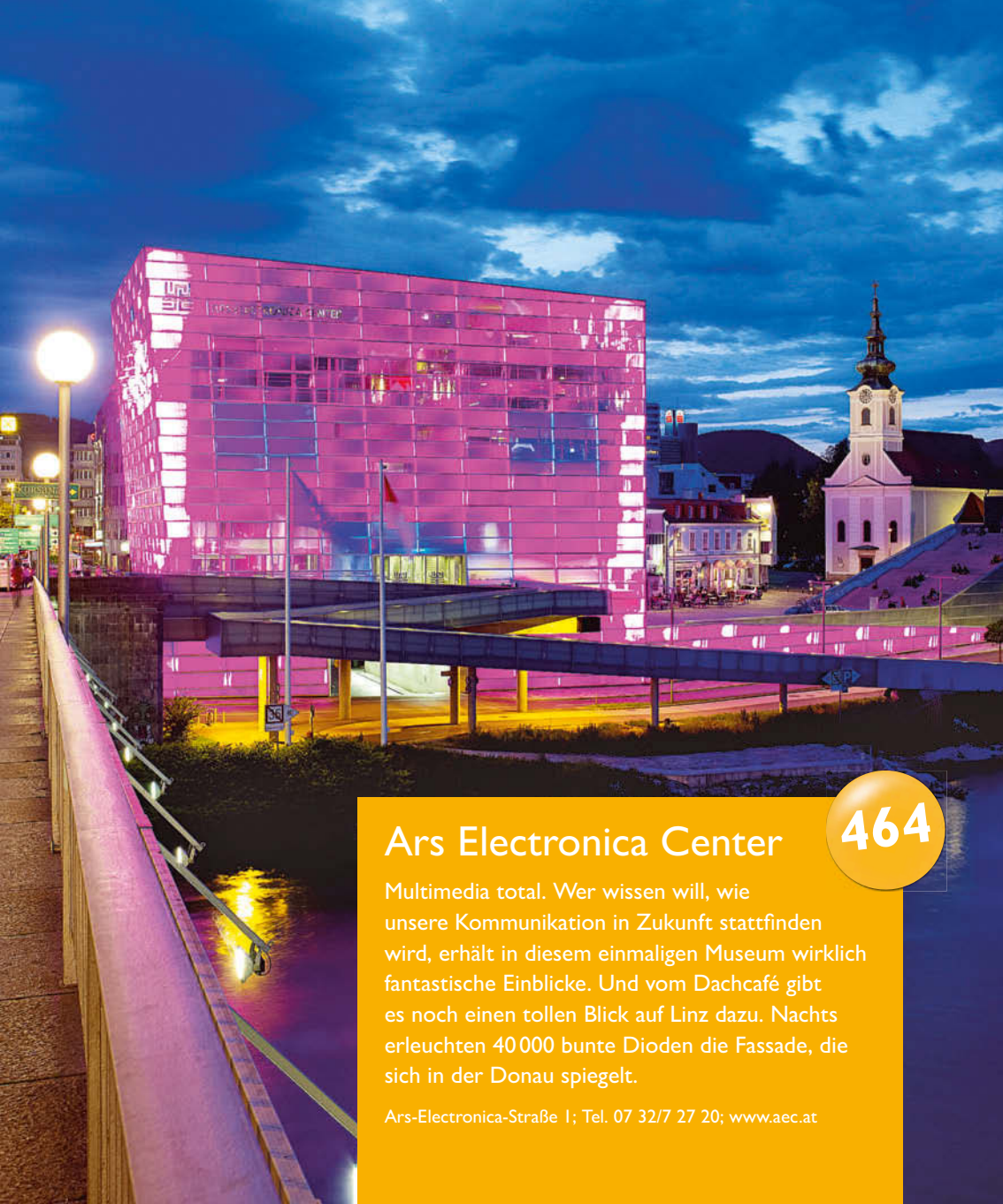
463

Pöstlingberg

Knappe 5 km nordwestlich der Stadt gelegen, bietet der 537 m hohe Berg den besten Blick auf Linz und weit darüber hinaus. Vom Hauptplatz kann man mit der Pöstlingbergbahn, der steilsten Adhäsionsbahn Europas, auf den Hausberg von Linz hinauffahren. Das Besondere an diesem Bahntyp ist, dass der Antrieb ausschließlich über die Haftung der Räder erfolgt. Für die 225 m Höhenunterschied benötigt die vor über 100 Jahren in Betrieb genommene Bahn rund 20 Minuten. Auf halber Strecke befindet sich der

ganzjährig geöffnete Linzer Tiergarten mit Streichelzoo (www.zoo-linz.at). Auf dem Gipfel des Pöstlingbergs steht die sehenswerte Wallfahrtskirche Sieben Schmerzen Mariae, die jährlich Hunderttausende Pilger anzieht. In einem Turm der ehemaligen Befestigungsanlage fährt die Grottenbahn Besucher durch eine funkelnde Zwergenwelt, über die besonders die Kleinen staunen.

Am Pöstlingberg 16; Tel. 07 32/34 00 75 06; www.linzag.at;
Grottenbahn Nov.–Feb. geschl.



Ars Electronica Center

464

Multimedia total. Wer wissen will, wie unsere Kommunikation in Zukunft stattfinden wird, erhält in diesem einmaligen Museum wirklich fantastische Einblicke. Und vom Dachcafé gibt es noch einen tollen Blick auf Linz dazu. Nachts erleuchten 40 000 bunte Dioden die Fassade, die sich in der Donau spiegelt.

Ars-Electronica-Straße 1; Tel. 07 32/7 27 20; www.aec.at

Salzburg – Die Mozartstadt

In Salzburg waren die Erzbischöfe immer zugleich auch die weltlichen und geistlichen Herrscher. Das schlug sich zwangsläufig im kulturellen Gepräge der Stadt an der Salzach nieder. Noch heute bestimmen mehr als 100

Kirchen, Schlösser und Paläste das prächtige Erscheinungs-

bild der Stadt, die irgendwie immer auf der Sonnenseite der Geschichte stand. Salz war lange Jahre die Haupteinkaufsquelle der Erzbischöfe. Der Ort verdankt dem weißen Gold sowohl seinen Namen wie seinen Wohlstand, denn der Handel mit Salz war die Basis für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt.

Und Mozart wurde hier geboren, er und seine Schwester wurden als »Wunderkinder« gehandelt. Später avancierte der Vielschreiber unter den Komponisten zum Enfant terrible der Musikszene. Allein der Name Mozart lässt viele Salzburger gut leben. Sein Namenszug prangt auf Skiern, grüßt von Büchern,

554



Kalendern, T-Shirts und natürlich den Mozartkugeln, lässt Parfumflaschen attraktiv in den Regalen stehen und ... und ... und ... Der Komponist ist allgegenwärtig. Mozartstadt heißt Salzburg seinetwegen – und das ganz sicher nicht ungern. Aber man nennt die Stadt an der Salzach auch »Festspielstadt«. Denn als Max Reinhardt zusammen mit einigen Kollegen Anfang des 20. Jh. die

Salzburger Festschaie ins Leben rief, gab dies einen neuen Impuls, dessen Auswirkung auf das kulturelle Leben der Stadt noch heute voll wirksam ist. Prominenz, Schickeria und jedermann sonst ist gern dabei, wenn in Salzburg was los ist. Nicht nur, wenn zum wiederholten Mal seit 1920 das »Jeedeerrrmaann« über den Domplatz schallt. Gegen Tradition, Brauchtum und Festschaierummel setzte

eine kreative junge Szene ein Gegengewicht an zeitgenössischer Kunst. Die Szene Salzburg startete in den späten Sechzigerjahren als das Alternativ-Festival – und hat sich heute abseits von Salzburg-Klischee und Mozartkugeln einen festen Platz eingerichtet, mit internationalem Renommee.

Mozartplatz 5, Tel. 06 62/
88 98 70; www.salzburg.info



Archäologisches Pilgermuseum Hemmaberg

Im Süden Völkermarkts ragt der Hemmaberg auf, eine der ältesten Pilgerstätten Europas. Archäologische Ausgrabungen auf diesem Bergkegel förderten Reste frühchristlicher Kirchen und

Fragmente prächtiger Mosaikböden zutage. Die Mosaik- und kleinere Funde

sind im Archäologischen Pilgermuseum in Globasnitz ausgestellt. Eines nach wie vor starken Zustrom von Gläubigen verzeichnet die »Rosaliengrotte« mit einer Quelle, der man Wunderheilkraft zuspricht, und die Wallfahrtskirche der Hl. Hemma und Dorothea.

Globasnitz 13; Tel. 0 42 30/2 00 46; www.museum-globasnitz.at

752 Diex

Schier uneinnehmbar wirken die wuchtigen Mauern, die die Wehrkirche von Diex umschließen. Während der Türkenkriege bot sie der ländlichen Bevölkerung oft Schutz vor der drohenden Gefahr aus dem Osten. Heute

beeindruckt das Gotteshaus durch sein barockes Inneres, die Rokokoaltäre sowie eine spätgotische Sakramentsnische aus dem 15. Jh.

Diex 25; Tel. 0 42 31/81 11;
www.diex.gv.at

753 Griffen

Ein kurzer Ortsname, vielerlei Assoziationen: Literarisch Interessierte denken an den hier geborenen Schriftsteller Peter Handke, Kunstfreunde an das Prämonstratenserstift mit seiner aufwendig stückierten Stiftskirche und der romanischen Pfarrkirche. Für Naturliebhaber hingegen

ist die Tropfsteinhöhle, in der bereits vor 30 000 Jahren steinzeitliche Jäger lagerten, am wichtigsten. Die Höhle ist bekannt für ihre Farbenpracht, die spezielle Mineralien hervorrufen.

Kirchgasse 4; Tel. 0 42 33/20 29;
www.tropfsteinhoehle.at



754



Klopeiner See

Mit Kleinsee, Gösselsdorfer und Turner See bildet der Klopeiner See eine attraktive Urlaubsregion. Vielfältige Sportmöglichkeiten, adriatisches Klima und kilometerlange Wanderwege sind nur einige der Vorzüge dieser Gegend. Anfang Juli wird am Klopeiner See Österreichs größtes Feuerwerk veranstaltet. Das als »See in Flammen« beworbene Event zieht bis zu 50 000 Besucher an.

Schulstraße 10, St. Kanzian am Klopeiner See; Tel. 0 42 39/22 22; www.klopeinersee.at

755

Stift St. Paul

»Schatzhaus Kärntens« – so wird das Benediktinerkloster im Lavanttal genannt. Sein größter Reichtum besteht in der Bibliothek mit einer kostbaren Sammlung von Handschriften und Inkunabeln, im Stiftsmuseum sind liturgische Geräte, Messgewänder und Gemälde flämischer Meister

zu sehen. Zu den Kleinodien der Stiftskirche gehören Fresken von Thomas von Villach und Michael und Friedrich Pacher. Lange bevor das Kloster gebaut wurde, befand sich auf dem Hügel eine keltische Siedlung, danach ein römisches Kastell und im Mittelalter eine Burg. Im 11. Jh.

wurde das Stift gegründet, von dem nur die romanische Basilika erhalten blieb. Die Klosteranlage fiel mehrfach Krieg und Bränden zum Opfer, in ihrer heutigen Form entstand sie im 16. Jh. unter Abt Hieronymus Marstaller.

Hauptstr. 1; www.stift-stpaul.at

Hotel Goldener Berg

Neben den hübschen, sehr geschmackvollen Zimmern trägt der wunderbare »Alpin Spa« mit Saunen und Außenwhirlpool zum hohen Wohlfühlfaktor bei. Sehr gutes Frühstück, Kinder-Club und eine Sonnenterrasse mit traumhaftem Blick auf die Berge. Das haubengekrönte Restaurant »Johannesstübli« bietet kreative Degustationsmenüs mit den passenden Weinen glasweise.

Oberlech 117;
Tel. 0 55 83/2 20 50;
www.goldenerberg.at

960



961 Zürs

Wie Lech setzt auch Zürs auf Qualität. Dank dieser Strategie hat sich das auf 1720 m gelegene Dorf zu einem bedeutenden Wintersportzentrum entwickelt. Schon 1906 wurden hier Skirennen veranstaltet, der große Besucher-Boom folgte in den 1920er-Jahren,

Österreichs erste Skilifte wurden hier gebaut. Wer sich einen Überblick über die Region verschaffen möchte, kann mit der Seilbahn auf den 2423 m hohen Trittkopf fahren.

Tel. 0 55 83/2 16 10;
www.lech-zuers.at

962 Stuben

1407 m hoch liegt dieser beschauliche Ort. Seinen Namen verdankt er einer Wärmestube, die die Johanner hier einst für Arlberg-Reisende einrichteten. Hier am Arlberg wurde nach 1900 der Skiunterricht in den Alpen

ins Leben gerufen. Stubens berühmtester Sohn ist der Skilehrer Hannes Schneider (1890–1955), der die Technik des Stemmboogens entwickelte.

Tel. 0 55 82/3 99;
www.stuben.com

963 Lorüns

Über dem beliebten Ferienort thront auf einem Felsporn das Lorünser Schloßle. Die 2010 neu erbaute Brücke über die Alfenz heimte internationale Architekturpreise ein.

Eine schöne Wanderung führt über die Gavalinaalpe aufs Steinwandeck (1996 m).

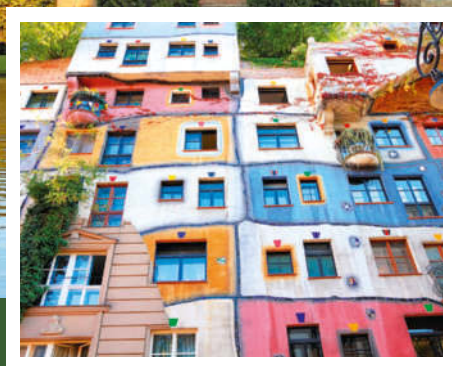
Lorüns I; Tel. 0 55 52/6 23 39;
www.loruens.at

Vandans

Eine ansprechende Mischung aus moderner Architektur und traditionellen Montafonerhäusern prägt das Bild des reich mit Blumen geschmückten Bergdorfs. Die Golmerbahn erschließt das Skigebiet am »Erlebnisberg« Golm, der auch im Sommer mit Alpine Coaster, Waldseilpark und Flying Fox viel Action bietet und zudem Ausgangspunkt zahlreicher Wanderungen ist. Für Familien gut geeignet ist die vierstündige Tour über den Latschäzter Weg zur Lindauer Hütte und weiter zur Ortschaft Latschau. Etwas höhere Ansprüche stellt die Wanderung über die Geisspitze zur Lindauer Hütte.

Dorfstr. 26; Tel. 0 55 56/
 7 27 20; www.vandans.at

964



Urlaub im schönsten Land der Welt

Wandern in den Nockbergen, ein Spaziergang am Wolfgangsee oder eine Draisinenfahrt im Weinviertel. 1000 Tipps und Ziele fürs ganze Jahr, die Österreich zum Lieblingsreiseland machen. Sehenswürdigkeiten, Bergwanderungen und Seen – das Buch führt in die schönsten Städte und Regionen.

- Der Bestseller komplett aktualisiert
- Tipps für Familien, Abenteuerer, Kulturbegosteerte und Feinschmecker
- So vielfältig ist Österreich.

ISBN 978-3-8342-3254-0

